

## Destabilisierungs- und Radikalisierungsphase 2

(1792 – 1794)

21. September 1792	Nationalkonvent klagt Ludwig XVI wegen Landesverrats an
15. Januar 1793	geheime <b>Abstimmung über Schuldfrage im Nationalkonvent</b> : von 718 Abgeordneten stimmen <b>673</b> schuldig (94%),
16. Januar 1793	namentliche <b>Abstimmung über Strafmaß im Nationalkonvent</b> : für sofortige Todesstrafe <b>361</b> Abgeordnete + Aufschiebung Todesstrafe: <b>26</b> Abgeordnete gegen Todesstrafe: <b>334</b> Abgeordnete → <b>361</b> > <b>360</b> für Hinrichtung
17. Januar 1793	franz. König wird durch Konvent zum Tode verurteilt
21. Januar 1793	<b>Ludwig XVI wird öffentlich durch die Guillotine enthauptet</b> Folge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• England, Spanien, Holland, Portugal treten Koalitionstruppen bei, erneute Rückschläge im Kriegsverlauf für franz. Heer (z.B.: engl. Seeblockade)</li> <li>• Verschlechterung d. wirtschaftlichen Lage, Lebensmittelkrise &amp; Hungersnot</li> </ul>
10. März 1793	Errichtung eines Revolutionstribunals: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegung von Getreidehöchstpreisen</li> <li>• Festlegung eines Kurses für unter Inflation leidende Assignaten (Papiergeld d. Revolution)</li> <li>• <b>Rekrutierung</b></li> </ul> Folge: konterrevolutionärer Aufstand (verschärft durch antiklerikale Politik) in der Vendée durch royalistisch-katholische Truppen
06. April 1793	Errichtung des Wohlfahrtsausschusses ( <i>Comité du Salut Public</i> ) durch Konvent: <ul style="list-style-type: none"> <li>• bildete Exekutivorgan (Regierung) des diktatorischen Kriegsregimes</li> <li>• bestand aus Bergpartei (= radikale Jakobiner)</li> <li>• Vorsitzender: G. Danton</li> </ul>
02. Juni 1793	bewaffneter Aufstand der <i>enragés</i> zwingt Konvent zu Verhaftung und Hinrichtung führender Girondisten (Vorwurf: Politik zugunsten der Provinzen)
17. Juli 1793	vollständige Abschaffung der Feudalrechte
24. Juli 1793	<b>Maximilian de Robespierre</b> (radikale Jakobiner und Anhänger Rousseaus` politischer Ordnungsvorstellungen) übernimmt <b>Vorsitz d. Wohlfahrtsausschusses</b> . Er vertrat die <b>Auffassung, dass der Gemeinwille, der sich am Gemeinwohl orientiert, immer Recht hat, auch wenn Einzelne diesen ablehnen</b> → <b>Tugend und Terror</b> <b>Gegner der Republik hatten nur die Wahl zw. Änderung ihrer Überzeugungen oder dem Tod</b>
23. August 1793	Einführung der allg. Wehrpflicht ( <i>Levée en-masse</i> ) → Kriegswende für Revolutionsarmee
17. September 1793	nach Demonstrationen d. Pariser Volksbewegung stimmt der Konvent mit dem „Gesetz über die Verdächtigen“ systematischen Terrormaßnahmen durch den Wohlfahrtsausschuss unter Robespierre zu; Beginn des „Terreur“ (Schreckensherrschaft)
27. September 1793	„Maximum-Gesetz“: allg. Lohn- & Preisstopp, entschädigungslose Abschaffung der Feudalrechte
10. Oktober 1793	unbeschränkte Vollmachten des Wohlfahrtsausschuss
13.- 25. März 1794	Robespierre erreicht mithilfe Dantons die Hinrichtung von J.-R. Hébert und seinen Anhängern, den Hébertisten (radikale, antiklerikale Gruppe am linken Rand der Jakobiner); Grund für Exekution: Hébert rief zu erneutem Aufstand auf
30. März 1794	Verhaftung & <b>Hinrichtung Dantons (5.4.)</b> und seiner Anhänger; Grund: Annäherung Dantons an Royalisten; Robespierre auf Machthöhepunkt seiner Terrordiktatur
10. Juni 1794	neues Terrorgesetz liefert auch Konventsmitglieder ohne Zustimmung der Konventsmehrheit dem Revolutionstribunal (Gericht gegen politische Gegner) aus
27. - 28. Juli 1794	<b>Sturz und Hinrichtung (28.7.) Robespierres → Ende des „Terreur“</b>